



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ostern und Osterfest im Unterricht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



M4: Wie wird Ostern gefeiert? Osterbräuche aus Deutschland und aller Welt

Zum Osterfest gibt es eine große Anzahl *christlicher* und *traditioneller Bräuche*. So sind zur Osterzeit überall *gefärbte Ostereier*, *gebastelte Osterhasen*, *Osterküken* und *-lämmer* sowie *Osternester mit Süßigkeiten* und *Schokolade* zu sehen.

Gefärbte Eier soll es bereits bei damaligen *Frühlingsfesten* gegeben haben. Sie stehen für die *Entstehung neuen Lebens* und fehlen bei so gut wie keinem *Osterfrühstück*. So ist es Brauch, zu Ostern Eier zu färben oder als Dekoration zu benutzen.

Das *Verstecken der Ostereier* wird bereits seit dem *17. Jahrhundert* praktiziert. Diese werden nach dem Brauch vom *Osterhasen* bemalt und versteckt, der besonders im Frühling auf der Suche nach Nahrung durch unsere Gärten zieht und für *Fruchtbarkeit* steht.

Die Bedeutung des *Osterlamm*s ist auf das *jüdische Pessachfest* zurück zu führen. Bei diesem schlachten die Juden zu Ehren Gottes ein Lamm. Es gilt als *Opferlamm* und symbolisiert oft *Jesus Christus*, der auch in der Bibel als *Lamm Gottes* bezeichnet wird („*Am Tag darauf sah er Jesus auf sich zukommen und sagte: Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt*“, Joh 1,29). Das Lamm steht für die *Unschuld Jesu* bei seinem Tod.

Vierorts finden am *Ostersamstag* große und kleine *Osterfeuer* statt. In diesem sehr alten Brauch soll mit den Flammen der *Beginn des Frühlings* symbolisiert und die *Sonne begrüßt* werden.

Der *Bibel* nach wird Ostern als Fest in Form einer *Gottese Erfahrung* aufgrund des *den Menschen geschenkten Lebens von Gott* begangen. Weiterhin greift es die *Befreiungs-, Rettungs- bzw. Erlösungserfahrung des Volkes Israel* auf. Natürlich kommen die Christen in den *Kirchen* zusammen, um die *Auferstehung Jesu* in der Heiligen Osternacht zu feiern. Sie beginnt meist am *frühen Morgen* (bspw. um 6 Uhr). *Hauptteil der Messe* stellt die so genannte *Vigil (Nachtwache)* dar, die meist mit einem kleinen *Osterfeuer* draußen vor der Kirche beginnt, welches *geweiht* und an welchem die *Osterkerze* entzündet wird. Sie ist mit ihrem *Licht* und ihrer *Wärme* Sinnbild für das Leben und symbolisiert den *auferstandenen Jesus Christus*. Weiter geht es mit der *Lichtfeier* beim Einzug in die Kirche.

Auch das *Osterwasser* als *Ursymbol der Schöpfung* steht für *Leben*, gleichzeitig aber auch für den *Tod* (Verweis zur *Urflut im AT*). So ist das Wasser auch Zeichen dafür, dass Gott Leben will, und nicht den Tod. In *Gen 1,1-2,2* schafft er aus der Urflut Himmel und Erde und macht die vom Wasser durchflutete Erde für den Menschen bewohnbar.

Die *Wassersymbolik* ist gleichsam in der *christlichen Taufe* sichtbar. So wird nicht nur das *Taufwasser* in der Osternacht erneuert, sondern auch das *Taufbekenntnis*. Dahinter steckt das Verständnis, dass die Taufe den Menschen Licht schenkt (= *innere Erleuchtung*) und vor dem Tod bewahrt. Weiterhin wird mit der Taufe ein „*Untergehen und Auferstehen*“ (= Leben und Tod) analog zu *Jesu Christi Tod und Auferstehung als Neuschöpfung* symbolisiert. So nimmt das *Taufbewusstsein* ebenfalls einen wichtigen Teil innerhalb der österlichen Nacht und für das christliche Ostergeschehen ein.

Eine weitere Besonderheit in der Messe sind das *Exultet* (= *Osterlob*), ein feierlicher Text, der in *Gesangsform* vorgetragen wird („*Dies ist die Nacht. ...*“), und die *großen Lesungen* (insgesamt sind es *neun*, davon *sieben* aus dem *AT* und *zwei* aus dem *NT*), wovon wenigstens *drei* aus den *Büchern des Gesetzes* und den *Propheten* vorgelesen werden. Dabei darf die *Lesung zu Ex 14,15-15,1* (der Auszug des Volks Israel durch das Rote Meer) nie ausgelassen werden. Oft findet im Anschluss an die Ostermesse ein *gemeinsames Frühstück* mit der *Gemeinde* statt, wo sich die Menschen gegenseitig *Frohe Ostern* wünschen.



Quelle: Rolf / pixelio.de



Quelle: Angelina Ströbel / pixelio.de

Am *Ostermontag* findet ebenfalls eine *Heilige Messe* statt. Das *Evangelium* berichtet von den *Emmausjüngern* (Lk 24,13-35), denen Jesus erschienen ist. Viele Familien kommen auch zum gemeinsamen Kaffeetrinken und Beisammensein zusammen.

Osterbräuche aus aller Welt

Auch in anderen Ländern der Welt werden zu Ostern bestimmte Bräuche praktiziert. So gibt es in einigen Ländern, etwa in Spanien und Italien, *Prozessionen*, die am *Karfreitag* abgehalten werden. Auf Mallorca werden sogar *Osterspiele* aufgeführt. So wird vor der Kathedrale in Palma die *Kreuzigung Jesu nachgespielt*.

In Frankreich findet das bekannte *Ostereiersuchen* nicht wie bei uns am Ostersonntag, sondern erst am *Ostermontag* statt. Außerdem ist hier von *Karfreitag bis zum Ostermontag* kein *Kirchenglockenläuten* als *Zeichen der Trauer* zu hören.

In der Schweiz ziehen die Christen ebenfalls am *Karfreitag* durch die Straßen. So genannte in schwarz gekleidete *Klageweiber* erinnern an die *Kreuzigung Jesu*.

Dahingegen ziehen die Kinder in Finnland am Ostersonntag durch die Straßen und machen dabei ordentlich *Krach*, um den Winter zu vertreiben. Um den Frühling willkommen zu heißen, verkleiden sich die Kinder in Schweden als *Osterweiber* und betteln um *Süßigkeiten*. Hier sollen ähnlich wie an Silvester mit *Feuerwerkskörpern*, aber auch mit *Osterfeuern* die bösen Osterhexen vertrieben werden.

In Polen werden am *Ostersonntag* beim gemeinsamen *Frühstück* die am *Karsamstag* gesegneten *Ostereier* gegessen, wobei jedem Familienmitglied *Glückwünsche* ausgesprochen werden. Am *Ostermontag* ist es Brauch, andere Leute mit *Wasser* nass zu spritzen. Dies soll an die *Taufe* erinnern.

Die Liste der Länder und Traditionen ist sehr lang und kann noch weiter ausgeführt werden. So steht fest, dass es in den einzelnen Ländern viele verschiedene, aber auch sich ähnelnde Bräuche zum Osterfest gibt. Gemeinsam ist allen, dass sie Ostern als *Freudenfest* mit Blick auf Jesus Christus, der den Tod besiegt hat, und den *Beginn neuen Lebens* mit der ganzen *Familie* feiern.



Quelle: Rita Gäbel / pixelio.de

Aufgaben:

1. Was wird an Ostern gefeiert und woran erinnert das Fest (M1)?
2. Was ist zu der Herkunft des Begriffs Ostern zu sagen (M1)?
3. Wovon hängt der Ostertermin ab (M2)?
4. Was ist unter dem so genannten österlichen Triduum zu verstehen (M3)?
5. Welche Rolle spielen vorchristliche Traditionen für das Osterfest (M3)?
6. Welche traditionellen Bräuche gibt es zu Ostern (M4)?
7. Welche christlichen Symboliken gibt es zu Ostern (M4)?
8. Wie feiert ihr das Osterfest in der Familie? Erzählt euren Mitschüler/innen, was Ostern für euch bedeutet, welche Bräuche ihr kennt und welche Unterschiede es zu anderen Ländern gibt!



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ostern und Osterfest im Unterricht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

